

Bürgerinitiative

StoppT A445 e.V.

www.stoppt-a445.de



Werl-Hilbeck, den 18.11.2012

**+++Pressemitteilung der BI StoppT A445 zum
Erörterungstermin 13.11. bis 15.11.2012 +++**

Bedenken konnten nicht ausgeräumt werden!

Die Bedenken wiegen schwer und das Verfahren dauert länger als von manchem der Einwender gedacht. Ganze drei Verhandlungstage für 220 Einwendungen. Das ist dann eine stramme Leistung und sicher der sachbezogenen Erörterung mit einem knappen Dutzend Fachleuten des Antragstellers Straßen.NRW zu danken, die von Dienstag bis Donnerstag im Schützenheim Sönnern durchgeführt wurde.

Konnte der erhoffte Konsens zwischen Planern und Einwandführern erreicht werden?
Nein!

Zu häufig musste Straßen.NRW nach einer Beratungsphase passen, mit der anschließenden Bemerkung, dass das noch geprüft werden müsse. Das Ergebnis werde nachgereicht, hieß es dann. RD Felder vom Regierungspräsidium Arnsberg sagte zum Ende der Erörterung nach drei Tagen ganz richtig, dass die Straßenplaner richtig viel Arbeit zurück in ihr Büro mitnehmen.

In dieser Auseinandersetzung mit öffentlichen und privaten Betroffenen und vehementen Gegnern der A 445n muss nämlich eine große Zahl von Berechnungen, Untersuchungen und Neubetrachtungen insbesondere im Lärm- und Naturschutz in Aussicht gestellt werden, um den auf wackligen Füßen stehenden Bauantrag zu retten.

Wie im Vorfeld schon befürchtet, konnten keine plausiblen Zahlen zur prognostizierten Verkehrsentwicklung vorgelegt werden. Ganz deutlich wurde von Straßen.NRW gesagt, dass die Autobahn A445 neu nicht als Umgehungsstraße für Hilbeck geplant sei.

Wesentliche Aufgabe sei eine Entlastung der A1, weshalb man eine deutliche Verlagerung von Verkehr erwarte. An Hilbecks Ostrand im Abstand von gut 200m sollen 40.000 Kraftfahrzeuge und mehr mit steigend hohem Anteil an Güterverkehr vorbeidonnern. Das hörte sich für uns nun ganz anders an als noch vor wenigen Jahren als dieser Straßenbau von Lokal- und Landespolitikern als Segen für die geplagten Hilbecker Anlieger gepriesen wurde. Wir denken, dass diese auf eine derartige Beglückung gern verzichten würden,

„StoppT A445 e.V.“, Vereinsregistereintrag Amtsgericht Werl VR 470

1. Vorsitzender: Wolf-Dieter Windgassen, Allener Straße 26, 59457 Werl-Hilbeck

2. Vorsitzender: Ludger Palz, Libauer Straße 22, 10245 Berlin/Brandweg 1, 59457 Werl-Hilbeck

Mail: ludger.palz@web.de; Telefon: 0160 90592080

Spendenkonto: „StoppT A445 e.V.“ Konto Nr. 20076782, Sparkasse Hamm BLZ 41050095

Beiträge und Spenden sind steuerlich absetzbar / Gemeinnützigkeit gemäß Finanzamt Soest Steuer-Nr. 343/5740/1950

Bürgerinitiative

StoppT A445 e.V.

www.stopp-t-a445.de



zumal die mautpflichtige Autobahn eine Reihe von Mautflüchtlingen auf die alte B63 verlagern wird. Dies war im Zahlenpaket für künftige Straßenbelastungen von Straßen.NRW nicht zu finden, genausowenig wie die Größe des induzierten, also des von der Autobahn selbst zusätzlich hervorgerufenen Verkehrs. Wie viel Mehrbelastung bringt das für die Bestandsstrecken? Auch hier musste der Regionalleiter von Straßen.NRW Herr Rensing zugeben, dass er nicht ganz sattelfest sei. Also nachbessern.

Wunderte man sich schon lange über das ausgezeichnete Nutzen-Kosten-Verhältnis dieser Autobahn, so war man nachher belehrt. Die 8 km Asphaltband sollen nicht wesentlich mehr kosten als eine einzige Brücke auf der A46 (nur gut 50 Millionen). Diese schmalbrüstig geplante Autobahn spart an allen Ecken und Enden, insbesondere im Lärmschutz für die Anlieger von Werl bis Rhynern. Da werden dann schon einmal 1250 Euro für den passiven Lärmschutz eines Bauernhofes mit mehr als 20 Fenstern in Aussicht gestellt, der direkt neben der Autobahn liegt und auch noch die B63 in Brückenform ertragen muss. Im aktiven Lärmschutz sieht es nicht besser aus. Lärmschutzwände sind nicht nur dort sondern im ganzen Verlauf ausgeblendet, weil zu teuer. Von Flüsterasphalt ganz zu schweigen, weil der eben auch zu kostspielig und nicht pflegeleicht ist. Selbst eine Geschwindigkeitsbegrenzung, die man ja fast zum Nulltarif haben könnte, lehnen die Vertreter des Bundesprojektes ganz entschieden ab. Uns stellt sich die Frage, welchen Stellenwert unser höchstes Gut – die Gesundheit – in unserer Gesellschaft besitzt. Unsere betroffenen Mitglieder haben darauf hingewiesen, dass nach neueren Studien (1) eine nächtliche Lärmbelastung ab 50 dB(A) gerade bei Frauen zu einer erhöhten Erkrankungswahrscheinlichkeit insbesondere erhöhtem Blutdruck führt, Auslöser für die häufigsten Todesarten Herzinfarkt und Schlaganfall. Nach der entsprechenden Verordnung 16. BImSchV aus dem Jahre 1990 ist der Grenzwert jedoch immer noch doppelt so hoch wie z.B. vom Rhein-Main-Institut zur Gesundheitserhaltung schon 2005 gefordert. Das ist ein Skandal. Und dass es an der Zeit ist die Grenzwerte neu zu bemessen, zeigt die vorgezogene Herabsetzung des Oberwertes bei Lärmsanierungen von tagsüber 72dB(A) auf 69dB(A) im Jahre 2011. Ein Wert, der für uns immer noch zu hoch ist, wie die an vorhandenen Verkehrsadern wohnenden Mitmenschen sicher bestätigen werden. Jetzt muss auch für Neubaumaßnahmen der Grenzwert gesenkt werden!

Im Naturschutz läuft es auch nicht rund. Nach dem Motto „wir basteln ein Biotop“ bezeichnet Rechtsanwalt Professor Dr. Martin Gellermann das aufgezeigte Herrichten der Ausgleichsflächen als ein Spiel mit fragwürdigem Ergebnis. Flächen z.B., die heute schon stark durch den Ammoniak- und damit Stickstoffeintrag von 110.000 Hähnchen der Mastanstalten in der KumperVöhde vorbelastet sind, werden den jährlich weiterhin niedergehenden Segen in der Größenordnung von 4,4t je Hektar zuzüglich der Einträge durch den Autobahnverkehr kaum als ökologisch wertvolle Fläche überleben können.

„StoppT A445 e.V.“, Vereinsregistereintrag Amtsgericht Werl VR 470

1. Vorsitzender: Wolf-Dieter Windgassen, Allener Straße 26, 59457 Werl-Hilbeck

2. Vorsitzender: Ludger Palz, Libauer Straße 22, 10245 Berlin/Brandweg 1, 59457 Werl-Hilbeck

Mail: ludger.palz@web.de; Telefon: 0160 90592080

Spendenkonto: „StoppT A445 e.V.“ Konto Nr. 20076782, Sparkasse Hamm BLZ 41050095

Beiträge und Spenden sind steuerlich absetzbar / Gemeinnützigkeit gemäß Finanzamt Soest Steuer-Nr. 343/5740/1950

Bürgerinitiative

StoppT A445 e.V.

www.stoppt-a445.de



Angelegte Teiche werden so rasch eutrophieren und dann für die verdrängten, geschützten Tierarten unbrauchbar.

Für die Fledermäuse sind die Überflughindernisse als Zäune zu niedrig, für den Vogelflug jedoch gefährlich hoch. Die Tunnel für Amphibien sind zu lang.

Im Falle von Unwettern wurde selbst von der Stadt Hamm, heftiger Verfechter für den Bau der Autobahn, die Hochwassersicherheit der Rückhalteanlagen angezweifelt.

Die Einbuße von Naherholungsmöglichkeiten wurde von Straßen.NRW so kommentiert:

Die Erholungsfunktion geht in keinem der betroffenen Teilräume verloren. Sie wird jedoch durch Lärm und eine visuelle Überprägung der Landschaft in Trassennähe in ihrer Qualität gemindert.

Diese eher zynisch als ernst wirkende Stellungnahme bleibt unsererseits ohne Kommentar. Wenn denn dieses Autobahnmonster, das fast 160 Hektar beste Ackerflächen (80 Bodenpunkte) verschlingt und viele landwirtschaftliche Existenzen bedroht, dann sollte es an den exponiertesten Stellen wenigstens einige Dezimeter in den Boden versenkt werden, um visuell und vor allem akustisch weniger zu stören anstatt in bis zu sechs Metern Dammlage durch das schöne Land zu stolzieren. Roll- und Motorgeräusche würden damit wirkungsvoller unterdrückt als durch das bisschen geplante Straßenbegleitgrün. Uns drängte sich der Verdacht auf, dass gerade der fehlende Lärmschutz und gravierende Mängel beim Naturschutz Hauptgründe für dieses Sonderangebot sind. Das bewusste Weglassen wesentlicher Elemente eines menschenfreundlichen und modernen Autobahnbaus macht diese Planung für uns nicht akzeptabel.

Wir empfehlen daher dem RP, auf ein Moratorium beim Bau der A445 hinzuwirken, bis sich die deutlich zu erkennenden Neubewertungen des Verkehrslärms in unserer Gesellschaft bei der Planung von Neuprojekten niedergeschlagen hat. Dann liegen hoffentlich auch seriöse Verkehrsprognosen vor, die mit demographischen Wandel und der Energiepreisentwicklung belegbar sind.

Im Übrigen warten wir gespannt auf die zugesagte Netzanalyse, die das Ergebnis der von uns in Auftrag gegebenen Studie (2) möglicherweise untermauern wird: Die A445neu ist auf absehbare Zeit überflüssig.

Dieter Dahlmann

„StoppT A445 e.V.“, Vereinsregistereintrag Amtsgericht Werl VR 470

1. Vorsitzender: Wolf-Dieter Windgassen, Allener Straße 26, 59457 Werl-Hilbeck

2. Vorsitzender: Ludger Palz, Libauer Straße 22, 10245 Berlin/Brandweg 1, 59457 Werl-Hilbeck

Mail: ludger.palz@web.de; Telefon: 0160 90592080

Spendenkonto: „StoppT A445 e.V.“ Konto Nr. 20076782, Sparkasse Hamm BLZ 41050095

Beiträge und Spenden sind steuerlich absetzbar / Gemeinnützigkeit gemäß Finanzamt Soest Steuer-Nr. 343/5740/1950

Bürgerinitiative

StoppT A445 e.V.

www.stoppt-a445.de



(1)

In einer viel beachteten Studie untersuchte PD Dr. Christian Maschke, ein renommierter Lärmwirkungsforscher, den Zusammenhang zwischen dem „Umweltstressor“ Lärm und behandlungsbedürftigem Bluthochdruck. Die Studie ist unter der Bezeichnung „Spandauer Gesundheits-Survey“ bekannt geworden. Sie wurde 2003 publiziert.

(2)

Nachlesbar auf der Homepage der Bürgerinitiative.

Nachträge

Zum Flächenverbrauch

Der vom Landesbetrieb Straßen:NRW als optimal bezeichnete, weil minimierte Flächenverbrauch, stieß bei den Einwendern auf großes Unverständnis. Denn Straßen.NRW plant zusätzliche Anschlussstellen auf wertvollstem Börde-Acker, auf Wunsch und Anträge der Städte Hamm und Werl. Hier fordern die Einwender auf Werler Seite den direkten Anschluss an die Bundesstraße B63, statt an die Erweiterung des Hansaringes. Auf Hammer Gebiet soll neben der Anschlussstelle Rhyern in ca. 500m Abstand eine zusätzliche Anschlussstelle an der A445 entstehen. Zwei Abfahrten in derartig kurzem Abstand sind extrem flächenintensiv und bundesweit höchst ungewöhnlich.

Zum Naturschutz

Zum Schutz von Wiesen- und Rohrweihe machte Hubertus Illner von der ABU nochmals deutlich, dass bei es bei diesen besonders bedrohten Arten auf jeden einzelnen Vogel ankäme, wenn es um das Überleben der Art geht. Der Bestand der Wiesenweihe beträgt nur noch 12 Paare, der Landesbetrieb sprach von 50. Herr Illner wies darauf hin, dass dies eine veraltete Zahl aus den 90-er Jahren sei. Zudem sei die Erfassung der Greif- und Feldvögel, sowie der Amphibien vom Landesbetrieb unzureichend, eine Kartierung in den Wintermonaten hat gar nicht stattgefunden (Kornweihe).

„StoppT A445 e.V.“, Vereinsregistereintrag Amtsgericht Werl VR 470

1. Vorsitzender: Wolf-Dieter Windgassen, Allener Straße 26, 59457 Werl-Hilbeck

2. Vorsitzender: Ludger Palz, Libauer Straße 22, 10245 Berlin/Brandweg 1, 59457 Werl-Hilbeck

Mail: ludger.palz@web.de; Telefon: 0160 90592080

Spendenkonto: „StoppT A445 e.V.“ Konto Nr. 20076782, Sparkasse Hamm BLZ 41050095

Beiträge und Spenden sind steuerlich absetzbar / Gemeinnützigkeit gemäß Finanzamt Soest Steuer-Nr. 343/5740/1950

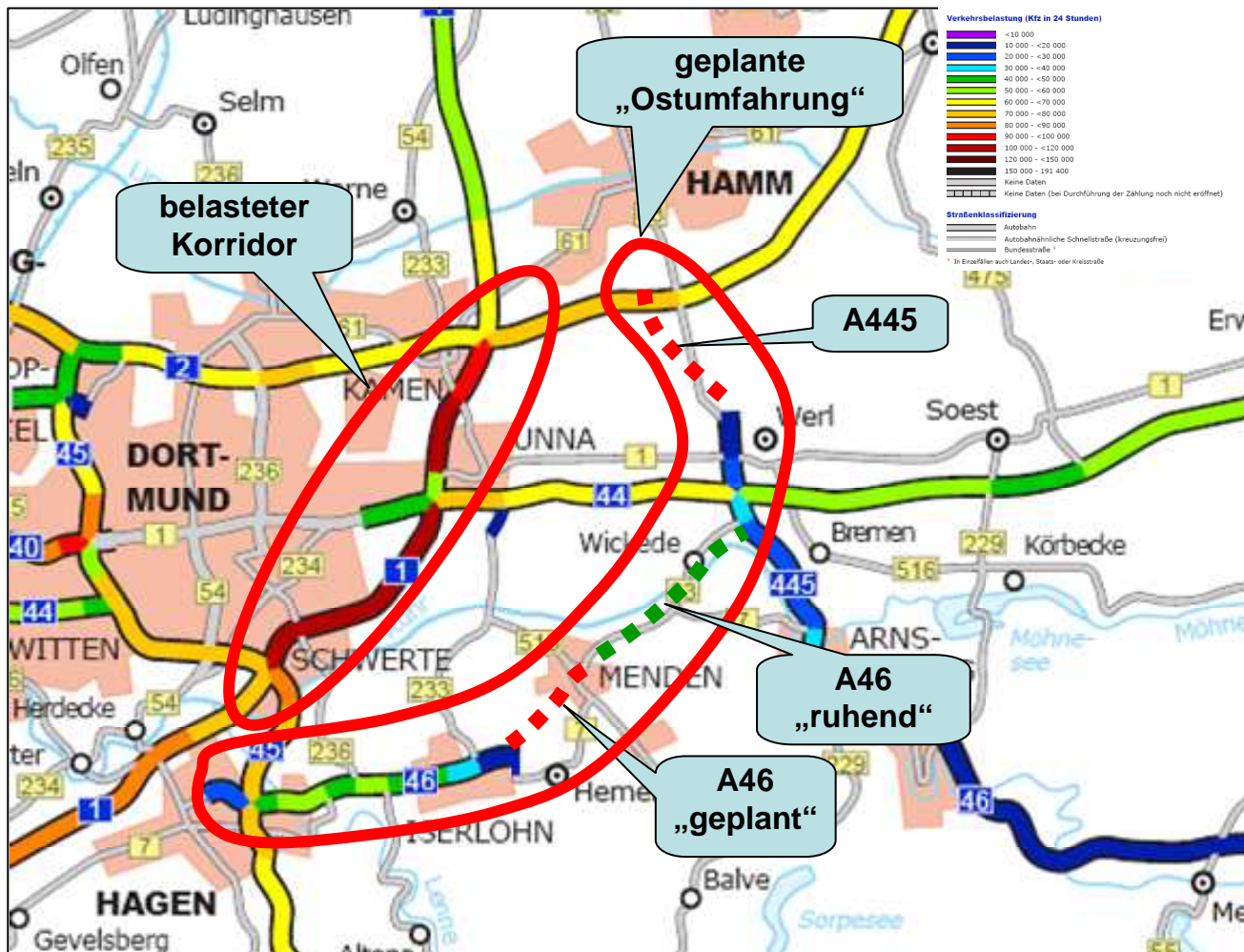
Bürgerinitiative

StoppT A445 e.V.

www.stopp-t-a445.de



Übersichtskarte



„StoppT A445 e.V.“, Vereinsregistereintrag Amtsgericht Werl VR 470

1. Vorsitzender: Wolf-Dieter Windgassen, Allener Straße 26, 59457 Werl-Hilbeck

2. Vorsitzender: Ludger Palz, Libauer Straße 22, 10245 Berlin/Brandweg 1, 59457 Werl-Hilbeck

Mail: ludger.palz@web.de; Telefon: 0160 90592080

Spendenkonto: „StoppT A445 e.V.“ Konto Nr. 20076782, Sparkasse Hamm BLZ 41050095

Beiträge und Spenden sind steuerlich absetzbar / Gemeinnützigkeit gemäß Finanzamt Soest Steuer-Nr. 343/5740/1950